

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Horstedt am 19. November 2012 im Gasthof Carstens in Horstedt.

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Thomas Carstensen
2. Bürgermeisterin Silke Clausen
3. Bürgermeisterin Karen Hansen
4. Schulverbandvertreterin Ilke Christiansen
5. Schulverbandvertreter Olaf Mikosch
6. Schulverbandvertreterin Ute Laß

Entschuldigt fehlt:

Schulverbandvertreter Sebastian Madej

Außerdem sind anwesend:

Stefan Knoll, Schulleiter der Regionalschule Mildstedt
Anke Gehrken, Leiterin der Außenstelle Schule Horstedt
Nina Hansen, Elternbeiratsvorsitzende
Susanne Ketelsen, Nachmittagsbetreuung
Heike Lorenzen, Fördervereinsvorsitzende
Sabrina Petersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
Frau Bethune, Lehrerin
Herr Rahn, Presse

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 20.06.2012
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers
4. Bericht der Ausschüsse
5. Berichte der Schulleitung, Elternbeiratsvorsitzenden, Nachmittagsbetreuerin und der Fördervereinsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Anschaffung von Jacken für die Jugendfeuerwehr
8. Abschluss eines Fernwärmevertrages für die Schule
9. Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2012
10. Erlass der Haushaltssatzung 2013

nicht öffentlich

11. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Schulverbandsvorsteher Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Schulverbandsvertretung ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 20.06.2012

Schulverbandsvertreterin Christiansen bemängelt, dass unter TOP 6 „Bericht der Elternbeiratsvorsitzenden“ von einer Frau Hansen gesprochen wird, es jedoch nicht klar ist, ob es sich hier um Bürgermeisterin Karen Hansen oder Elternbeiratsvorsitzende Nina Hansen handelt. Da es sich bei dem Absatz um den Bericht von Frau Nina Hansen als Elternbeiratsvorsitzende handelt, wird dieser Punkt jedoch nicht speziell geändert.

Im Bericht der Schulleitung, ebenfalls unter TOP 6, sollte es besser heißen, dass entsprechende Bodenmarkierungen die Orientierung der Kinder verbessern „könnten“ und nicht „sollten“. Dies wird handschriftlich im Protokoll geändert.

Anschließend wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Schulverbandsvorstehers

- Der Vorsitzende berichtet über ein Schreiben von der Telekom, indem ein **T-School-Anschluss** beworben wird, bei dem Schulen direkt z.B. mit dem Ministerium vernetzt sind und welcher außerdem für die Schulen kostenlos ist. Schulleiterin Gehrken erläutert hierzu, dass bereits entsprechende Leitungen verlegt wurden.
- Für die derzeitigen 34 Mitglieder der **Jugendfeuerwehr** sollen neue Jacken angeschafft werden. Die Kosten hierfür wurden bereits auf 2.700 € bis 4.000 € geschätzt. Die Schulverbandsvertretung beschließt, dass hierfür ein Zuschuss in Höhe von höchstens 1.000 € gewährt werden soll.

5. Bericht der Ausschüsse

Sportstättenausschuss:

- Die Reparaturen am **Schießstand** wurden von Firma Peter Heinrich Gabriel fertiggestellt.
- Auf dem **Damen-WC** wurden die Toilettendeckel erneuert.
- Eine **Duschkabine** wurde repariert.
- Olaf Mikosch berichtet, dass sich ...* für die **Küche im Dorfgemeinschaftszentrum** einen neuen Herd und Backofen wünscht, um dort besser kochen zu können. Es wurde bei Küchen Christian in Arlewatt ein Kostenvoranschlag eingeholt, welcher Kosten in Höhe von 1.400 € aufzeigt. Die Schulverbandsvertretung beschließt, bei einer Enthaltung, die Anschaffungen im Haushaltjahr 2013 miteinzuplanen.
- Olaf Mikosch berichtet weiter, dass die **Sportplatznutzung** lt. ...* derzeit sozusagen überläuft. Wegen der vielen Nutzung ist die Fläche bereits sehr matschig. Es wird überlegt, die benachbarte Maiskoppel zu mieten und zu einem zweiten Sportplatz umzufunktionieren, um eine weitere Überbeanspruchung zu vermeiden. Dies ist laut Thomas Carstensen bereits mehrfach versucht worden, jedoch konnte man sich mit dem Eigentümer der Nachbarkoppel nicht einigen. Außerdem würde die Umfunktionierung frühestens im Herbst 2013 abgeschlossen sein und Kosten in Höhe von ca. 5.000 € verursachen. Die alternative Nutzung von Schulplatz oder Sporthalle sind nicht machbar. Vorsitzender Carstensen bittet, dieses Thema jeweils in die nächsten Gemeindevertretungen einzubringen und sieht diesen Punkt außerdem als Thema für die kommende Elefantenrunde.
- Von den neuen Betreibern der Sporthalle, ...*, wurde angefragt, ob es möglich wäre, eine **Feudelmaschine** für das Reinigen des Hallenbodens anzuschaffen, da dies einen enormen Zeitaufwand erfordert. Vor einiger Zeit hat es bereits eine derartige Maschine gegeben, die kaputt gegangen ist, aber nie erneut angeschafft wurde. Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig, dass eine Feudelmaschine von der Firma „Kärcher“ für ca. 1.200 € bis 1.400 € angeschafft werden soll.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Thomas Carstensen berichtet, dass sämtliche Mängel aus der **Hygieneprüfung** behoben wurden. Ausschließlich der geforderte Hygieneplan ist noch in Arbeit.
- Silke Clausen berichtet über die **Autarke Sporthalle**, dass ein Energieberater Vorort war, der leider Probleme beim Verständnis für das Projekt gezeigt hat. Auf Anfrage beim Kreis Nordfriesland konnte durch einen Klimamanager Klarheit geschaffen und der Antrag endlich gestellt werden.

6. Bericht der Schulleitungen, Elternbeiratsvorsitzenden, Nachmittagsbetreuerin und Fördervereinsvorsitzenden

Bericht der Schulleiterin der Außenstelle Grundschule Horstedt:

- Zum **neuen Schuljahr** sind zwei neue Lehrerinnen, ...* und ...*, zur Verstärkung des Kollegiums angefangen.
- **Pole Poppenspüler** hatte, gefördert vom Förderverein, einen Auftritt in der Schule.
- Es wurde mit dem **Weihnachtsbasteln** und Schmücken der Schule begonnen.
- Im August 2012 ist die „**Projektzeit**“ gestartet. 1,5 Stunden stehen pro Woche für verschiedene Projekte, wie z.B. Kunst, Mathe oder den Schulgarten, zur Verfügung
- Zurzeit befinden sich **70 Schülerinnen und Schüler** in der Grundschule Horstedt. Darunter befinden sich 3 Kinder aus anderen Gemeinden. Obwohl sich eine sinkende Tendenz bei den Kinderzahlen abzeichnet, rechnet man im kommenden Schuljahr wieder mit mehr Kindern, so Frau Gehrken.
- Zusammen mit der Regionalschule Mildstedt wurde wieder das **Apfelsaftprojekt** durchgeführt. Frau Gehrken empfindet dieses Projekt als besonders interessant, da den Kindern zum einen gezeigt wird, wie Apfelsaft gemacht wird und zum anderen auch schüchterne Kinder durch die Praxis mehr aus sich heraus kommen und „glänzen“ können.
- ...* hat in Sachen „**Homepagepflege**“ beraten. Für monatlich 220 € ist sie auch bereit, die Pflege der Homepage für die Schule zu übernehmen.
- Frau Gehrken stellt fest, dass die vor einem Jahr vorgeschlagene **Stundenerhöhung** für die Sekretärin ...* nun doch nicht mehr notwendig ist. ...* kommt mittlerweile gut mit ihren Arbeitsstunden aus.
- Die 8 Querbalken des **Spielgerüsts** sind allmählich morsch und sollten bald erneuert werden. Im Zweifel muss das Gerüst für die Kinder gesperrt werden.
- Frau Gehrken wirft ein, dass die anzuschaffende **Beamerleinwand** nicht 200 € sondern doch nur 100 € kosten sollte.
- Die **Nachmittagsbetreuung** kommt den Kindern sehr zu Gute, da ...* die Kinder u. a. auch in Sachen Hausaufgaben und Referate unterstützt.

Bericht des Schulleiters der Regionalschule Mildstedt:

- Herr Knoll berichtet, dass ab August 2014 ein neues Schulgesetz in Kraft treten wird. Hiernach wird es dann nur noch 2 Schulformen geben; Gymnasium und Gemeinschaftsschule. Die Regionalschule Mildstedt strebt an, bereits zum kommenden Schuljahr zu einer **Gemeinschaftsschule** zu werden.
- Vom Kreis wurden die kommenden **beweglichen Ferientage** vorgegeben. Herr Knoll bemängelt, dass unter den Vorschlägen des Kreises in diesem Jahr unter anderem z.B. auch Tage wie der Buß- und Betttag oder ein offizieller Nachschreibtermin sind, die von den Schulen natürlich abgelehnt werden. Man möchte versuchen, dass Schulen zukünftig dem Kreis Vorschläge für bewegliche Ferientage unterbreiten können und dass alle Schulen die gleichen Ferientage haben. Derzeit ist es noch so, dass verschiedene Schulen unterschiedliche Ferientage haben. Dies bedeutet auch, dass trotz der Ferientage an jedem Tag ein Schulbus fährt, welcher bei Angleichung unter den Schulen eingespart werden könnte.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Die **Busverbindung** zwischen den Schulen in Horstedt und Mildstedt ist momentan noch sehr schlecht. Jegliche Verbindungen führen über Husum. Es wird bereits versucht eine direkte Busverbindung über die B 5 durchzusetzen. Laut Aussage vom Kreis wäre eine direkte Tour von Horstedt nach Mildstedt am Morgen durchaus denkbar. Dies ist aber nicht ausreichend. Wenigstens noch eine Rücktour gegen 13.05 Uhr müsste es geben. Es wird auch bereits über Varianten mit einem eigenen Bus nachgedacht.

Elternbeiratsvorsitzende:

- Frau Nina Hansen erläutert zur vorherigen Diskussion, dass viele Kinder aus den Gemeinden Arlewatt, Olderup und Horstedt ab der 5. Klasse natürlich eher eine Schule in Husum bevorzugen werden, sofern es keine entsprechenden **Busverbindungen** nach Mildstedt gibt, da derzeit generell alle Buslinien über Husum nach Mildstedt fahren. Ein weiteres Problem in diesem Punkt sind auch die stets überfüllten Busse in Richtung Husum. Es ist bereits vorgekommen, dass Busse einige Kinder einfach stehen lassen mussten. Dem Kreis ist dies aber bereits bekannt.
- Man hofft auf einen **Zuschuss** von der Husumer Volksbank.
- Am 25. Mai 2013 findet das nächste **Schulfest** statt.

Nachmittagsbetreuerin:

- Frau Susanne Ketelsen berichtet, dass seit August 2012 bereits 2 weitere Kinder in die **Nachmittagsbetreuung** aufgenommen wurden und dass sie nun 7 Kinder am Nachmittag betreut. Auch die Möglichkeit auf Spontanbesuche wird gut angenommen.
- Die Ernte vom **Schulgarten** war in diesem Jahr noch nicht so optimal. Die Kinder haben sporadisch mitgeholfen. Im nächsten Jahr soll besser geplant werden.
- Mit dem **Raum** in dem die Nachmittagsbetreuung stattfindet, ist man sehr zufrieden. Alles läuft gut und es gibt zurzeit auch keine Verbesserungswünsche bei der Ausstattung des Raumes.

Förderverein:

- Man freut sich über die vielen **Neuzugänge**. Der Förderverein umfasst nun 30 Mitglieder.
- Dem Förderverein steht ein gut gefülltes Konto zur Verfügung. Noch im November 2012 soll über eventuelle **Anschaffungen** nachgedacht werden.
- Der Beitrag für die **Gewaltpräventionsseminare** könnte durch den Förderverein bezuschusst werden, sofern man keinen Zuschuss von der Husumer Volksbank erhält.
- Silke Clausen erinnert, dass beim alljährlichen Grünkohlessen der Husumer **Volksbank** immer eine Spende für soziale Zwecke getätigt wird. Frau Clausen regt an, dass der Förderverein sich als Spendenempfänger bewerben könnte.
- Im kommenden Haushalt sind wieder Verfügungsmittel für **Klassenausflüge** veranschlagt.

6. **Anfragen aus der Schulverbandsvertretung**

- Bürgermeisterin Karen Hansen erklärt, dass die Gemeindevertretung Horstedt gerne eine **Besichtigung der Grundschule** Horstedt machen würde. Schulleiterin Gehrken befürwortet dies grundsätzlich. Ein entsprechender Termin soll vereinbart werden.
- Auf Anfrage wird erklärt, dass die **GEZ-Gebühren** untereinander aufgeteilt werden.

7. **Anschaffung von Jacken für die Jugendfeuerwehr**

Wurde bereits unter TOP 3 Bericht des Vorsitzenden behandelt.

8. Abschluss eines Fernwärmevertrages für die Schule

Es liegt ein Vertrag für die Versorgung der Horstedter Schule mit Fernwärme vor. Eine Biogasanlage würde die Schule in Form von heißem Wasser mit Wärme versorgen. Im letzten Jahr hatte man einen Energieverbrauch von 205.711 Kilowattstunden, von denen 10 % tatsächlich gar nicht genutzt wurden. Bei einer Versorgung mit Fernwärme gäbe es keinen Energieverlust sowie keine Wartung und keine Reparaturkosten etc.. Insgesamt könnten so 1.000 bis 1.500 € gespart werden. Weiterhin ist eine Preissteigerung von höchstens 3 % vertraglich festgeschrieben, bei einer Vertragslaufzeit von 10 Jahren. Auf Anfrage erläutert Thomas Carstensen, dass z. B. keine Kosten für die Verlegung des Anschlusses oder sonstige Arbeiten anfallen.

Weiter wird angefragt, ob bei Verlegung des Anschlusses auch bereits die Verlegung der Glasfaserkabel für die Breitbandversorgung erfolgen kann. Dies will man versuchen. Von den Schulverbandsvertreterinnen Ilke Christiansen und Ute Laß wird angemerkt, dass das DGZ Arlewatt einen Rabattbonus in Höhe von 3 % von einer anderen Biogasanlage erhält. Gegebenenfalls kann ein solcher Rabatt auch für die Schule ausgehandelt werden.

Vorsitzender Carstensen wird dies klären. Sofern ein entsprechender Rabatt ausgehandelt werden kann, beschließt die Schulverbandsvertretung Horstedt bei einer Enthaltung den Abschluss des Fernwärmevertrages.

9. Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2012

Die Schulverbandsumlage erhöht sich um 2.700 € auf nunmehr 121.200 €. Aufgrund mehrerer Änderungen stimmt der jetzige Nachtragshaushalt jedoch bereits schon nicht mehr. Für die Sportstätte müssen 1.000 € mehr veranschlagt werden, was sich durch die Bingoerlöse in Höhe von 2.400 € wiederum aufhebt. Für den Workshop „Schaf & Wolle“ fallen 900 € bei den Geschäftsaufwendungen an, welche ebenfalls rausgerechnet werden müssen.

Somit ergibt sich eine neue Schulverbandsumlage in Höhe von 118.900 €. Ferner wird überlegt, ob es notwendig ist, die 33.500 € für den Bau der Photovoltaikanlage über ein Darlehen zu finanzieren. Da der Haushalt die entsprechenden Mittel hergeben würde und man außerdem die PV-Anlage als eigenständiges Unternehmen bezeichnen kann, könnte man auf ein Darlehen verzichten.

Die Schulverbandsvertretung beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, dass die Kosten für die PV-Anlage aus dem Haushalt gezahlt werden sollen. Die Schulverbandsumlage erhöht sich damit um die genannten 33.500 € auf insgesamt 152.400 €.

10. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Die Erhöhung der Schulverbandsumlage ist für das Haushaltsjahr 2013 nur sehr gering. Die Einwohnerzahlen verändern sich, im Gegensatz zu den sinkenden Schülerzahlen, kaum. Es wird erläutert, dass der Ansatz im Teilergebnisplan für den Punkt „Lehrmittel, Zuschuss Klassenfahrten“ auf 5.000 € erhöht wurde.

Nach einigen weiteren Erläuterungen durch den Vorsitzenden wird der Haushaltsplan 2013 einstimmig beschlossen.

Frau Gehrken wirft die Frage ein, ob es möglich wäre, den **Schwimmunterricht** in Mildstedt mitnutzen zu können, da die Schwimmhalle durch die Mildstedter Schule bereits angemietet wird. Das einzige Problem hierbei sind wieder die Busfahrten. Eine Regelung soll ggf. intern zwischen den Schulen getroffen werden.

Für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Alle anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

11. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

...

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Vorsitzender Carstensen die Öffentlichkeit wieder her und verliest den noch anwesenden Gästen die gefassten Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich Thomas Carstensen bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Schulverbandssitzung um 22:20 Uhr.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführerin